



# mel contemporary

Presseinformation

Wien/Kunst/Kultur/Ausstellungen/Fotografie

## Kunst und Anderssein – die Artworks von Gerhard Aba

### *Ein Ausnahmefotograf bei mel contemporary*

(LCG714 – Wien, 31.1.2007) Das Lernen der Normalität findet in der Kunst seinen kongenialen Partner. Der Gestus des Zeigens hat im Künstlerischen seine mannigfältigsten und bewegendsten Ausdruckformen, um mit Elan der Welt darzustellen, wie sie sich (noch) nicht sieht. Eine besondere Rolle spielt dabei die künstlerische Photographie. Ihre Fähigkeit, die Wahrnehmung auf den Punkt zu bringen, zu zeigen, was dem Auge spontan unsichtbar bleibt und Räume neuer Interpretation zu schaffen, gehört zum Kostbarsten, was heutige Kunst zu bieten hat.

Einer, der die Chance zu lernen besonders eindrucksvoll genutzt hat, ist der Photograph **Gerhard Aba**. Als er vor etlichen Jahren nicht die Flucht ergriff, als die Frau, die er begehrte, ihm eröffnete, dass sie eine Beinprothese trage, begann eine Reise der besonderen Art: Eine Liebe mit der Erkundung des Ungewohnten, der Entdeckung der Erotik der Asymmetrie und dem Genuss der Gemeinsamkeit jenseits der Zwänge der Normalität. Diese Beziehung prägte sein weiteres Leben, auch und insbesondere sein künstlerisches Wirken bis heute.

Damals entstanden die ersten künstlerischen Fotos einer amputierten Frau – seiner Freundin. Es sind ungewöhnlich einfühlsame Bilder geprägt von seiner Zuneigung und der tiefen Überzeugung: Du bist schön.

In der Zwischenzeit hat Gerhard Aba, der gelernte Porzellanmaler, der dann im Wiener Museum für angewandte Kunst zur Photographie fand, alle Höhen und Tiefen des Fotografenlebens durchwandert – etwa als Pressefotograf mit Stationen bei Associated Press und bei der Zeitschrift Wiener, als Kriegfotograf in Rumänien und

in den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens - aber sein Herz gehörte stets der künstlerischen Fotografie, wie diverse Ausstellungen bezeugen.

**Facts:**

**Lockruf der Asymmetrie – die Artworks von Gerhard Aba**

16. Februar bis 8. März 2007

**Neue Öffnungszeiten:** Mo – Fr 16 – 19 Uhr, Do 16 – 20 Uhr

Eröffnung: Dr. Franz Palank

mel contemporary, Schubertring 9 – 11, 1010 Wien

<http://www.mel-art.com>

Eröffnung am 14. Februar 2007 um 19 Uhr.

Wie ersuchen um Akkreditierung unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Bildmaterial zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung steht online unter <http://backstage.leisurecommunication.at/melart/aba> zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

**Rückfragehinweis:**

Wolfgang Lamprecht

**leisure** communication group

Tel.: (+43 664) 856 3002

eMail: [lamprecht@leisuregroup.at](mailto:lamprecht@leisuregroup.at)